

## **„Lübeck im Film – Besondere Filme an besonderen Orten“: Veranstaltungsreihe der Nordischen Filmtage Lübeck zum Stadtjubiläum 2018**

Die Nordischen Filmtage Lübeck nehmen das 875-jährige Stadtjubiläum der Hansestadt 2018 zum Anlass, in einer einzigartigen Programm-Reihe Lübecks Filmgeschichte und Stadtarchitektur zusammen zu bringen. Über das gesamte Jubiläumsjahr werden Lübeck-Filme spektakulär neu interpretiert und an ungewöhnlichen Orten aufgeführt, mit dabei sind zahlreiche Kultureinrichtungen als Kooperationspartner. Los geht es mit „Lübeck im Film – Besondere Filme an besonderen Orten“ am 20. Januar 2018 in der Petrikerkirche mit Friedrich Wilhelm Murnaus Stummfilmklassiker „Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens“ (1922) mit modernen DJ-Klängen von Raphaël Marianneau (20 Uhr; 10 Euro, erm. 8 Euro) und „Heidi kehrt heim“ (1968) eine deutsch-amerikanische Verfilmung des bekannten Kinderbuchs von Johanna Spyri, die zu großen Teilen in Lübeck entstand (16.30 Uhr, 5 Euro).

„Ob Vampire im Salzspeicher, Heidi auf dem Turm der Petrikerkirche, Heinrich George in Brandnacht-Trümmern oder die Immenhof-Mädels auf dem Markt: Immer wieder griffen Filmemacher auf die berühmten Denkmäler und Kostbarkeiten der Lübecker Stadtarchitektur zurück, um Leinwand-Ikonen zum Leben zu erwecken“, sagt Linde Fröhlich, Künstlerische Leiterin der Nordischen Filmtage Lübeck. Seit über 100 Jahren sei die Stadt Kulisse und Thema von Filmen. „Unsere Filmreihe präsentiert nicht nur Stadt-Ansichten, die heute nicht mehr existieren, sondern auch Lübeck-Filme als Spiegel ihrer Zeit und deren Verfassung.“

Die Reihe „Lübeck im Film“ wird am 11. Februar 2018 um 14 Uhr mit Alfred Weidenmanns „Buddenbrooks“ aus dem Jahr 1959 fortgesetzt. Partner ist das Buddenbrookhaus, in dessen Gewölbekeller der Film mit einer Einführung von Britta Dittmann (angefragt) präsentiert wird. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen nach Buddenbrook-Rezept. Einen Monat später, am 14. März, ist im Casino Lübeck im Hotel Park Inn by Radisson „Die Spielerin“ (Regie: Erhard Riedlsperger, 2005) mit Hannelore Elsner in der Hauptrolle zu sehen. (Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!) Im April läuft Alfred Vohrers „Und der Regen verwischt jede Spur“, eine selten gezeigte, überwiegend in Lübeck und Umgebung gedrehte, deutsch-französische Produktion aus dem Jahr 1972. Am 3. Mai wird die Marienkirche Aufführungsort für „Die Degenhardts“ (Regie: Werner Klinger, 1944). In dem unter Federführung des Propagandaministeriums im Dritten Reich entstandenen Familiendrama mit Heinrich George spielt die Lübecker Brandnacht zu Palmarum 1942 eine zentrale Rolle, Filmhistoriker Wolfgang Jacobsen, Ko-Autor der „Geschichte des Deutschen Films“, gibt eine Einführung. Im Juni sind die „Ferien auf dem Immenhof“ am 17.06.18 um 11 Uhr in der Großen Börse des Rathauses zu sehen. Am Abend des 11. August segelt im Garten der Schiffergesellschaft noch einmal „Die Pamir“ über die Filmleinwand. Helmut Klemmes Films aus dem Jahr 1959 setzt dem Segelschiff, das 1957 im Hurrikan sank, und seiner Geschichte ein eindrucksvolles Denkmal. Ans Wasser geht es auch im September, wenn am 20.09.18 um 19 Uhr im Schuppen 6 (An der Untertrave) Peter Schuberts Dokumentarfilm „Hafenarbeit im roll-on, roll-off Verkehr“ über die Arbeit im Lübecker Hafen vorgeführt wird. Direkt im Anschluss um 20.30 Uhr läuft Thorsten Näters Film „Sturzflug“ (1989) über zwei Lübecker Hafearbeiter, die von einem Urlaub in Thailand träumen. Weitere Termine der Filmreihe folgen!

Zu der Veranstaltungsreihe erscheint eine Broschüre, die neben der Ankündigung der Termine und Filme mit Kurzinhalten auch Hintergrundinformationen und weitere Details enthält. Weitere Informationen zur Reihe finden Sie auch auf der Webseite der Nordischen Filmtage Lübeck unter [www.filmtage.luebeck.de](http://www.filmtage.luebeck.de), dort wird in Kürze auch die Broschüre zum Download bereit stehen.

20. Januar  
Petrikirche



11. August,  
Garten der Schiffergesellschaft

20. September  
Schuppen 6



21. November  
Musikhochschule  
Lübeck

11. Februar  
Buddenbrookhaus

17. Juni  
Große Börse

14. März  
Casino Lübeck  
im Hotel Park  
Inn by  
Radisson  
Lübeck

3. Mai  
Marienkirche



## „Lübeck im Film – Besondere Filme an besonderen Orten“: Veranstaltungsreihe der Nordischen Filmtage Lübeck zum Stadtjubiläum 2018

Die bisherigen Termine der Filmreihe (Stand: Januar 2018):

### 20. Januar 2018: Petrikirche

16:30 Uhr, „Heidi kehrt heim“

(Regie: Delbert Mann, 1968)

20:00 Uhr, „Nosferatu – Symphonie des Grauens“

(Regie: F.W. Murnau, 1922)

### 11. Februar 2018: Buddenbrookhaus

14:00 Uhr, „Buddenbrooks“

(Regie: Alfred Weidenmann, 1959)

### 14. März 2018: Casino Lübeck im Hotel Park Inn by Radisson Lübeck

20:00 Uhr, „Die Spielerin“

(Regie: Erhard Riedlsperger, 2005)

### 19. April 2018: N.N.

17:00 Uhr, „Und der Regen verwischt jede Spur“

(Regie: Alfred Vohrer, 1972)

### 3. Mai 2018: Marienkirche

20:00 Uhr, „Die Degenhardts“

(Regie: Werner Klingner, 1944)

### 17. Juni 2018: Große Börse (Rathaus)

11:00 Uhr, „Ferien auf dem Immenhof“

(Regie: Hermann Leitner, 1957)

### 11. August 2018: Garten der Schiffergesellschaft

21:30 Uhr, „Die Pamir – Einer der letzten Großsegler“

(Regie: Helmut Klemme, 1959)

### 20. September 2018: Schuppen 6 (An der Untretrave 47a)

19:00 Uhr, „Hafenarbeit im roll-on, roll-off Verkehr“

(Regie: Peter Schubert, 1977)

20:30 Uhr, „Sturzflug“

(Regie: Thorsten Näter, 1989)

### 21. November 2018, Musikhochschule Lübeck

„Buddenbrooks“

(Regie: Gerhard Lamprecht, 1924)

Weitere Termine folgen!

60  
NORDISCHE  
FILMTAGE  
LÜBECK  
30.10.-4.11.2018

Schildstr. 12 • 23539 Lübeck • Tel.: +49 451 122 1454  
info@filmtage.luebeck.de • www.filmtage.luebeck.de